

V o r r e d e.

Wer die zwei ersten Theile der Weltkunde nicht beachtet, möchte den 3ten Theil leicht für ein dürftiges Knochengerippe von den gemeinnützigen Kenntnissen halten, wie man solche genug schon hat. Deshalb verweise ich jeden, von diesem 3ten Theil dieser Weltkunde auf den ersten und zweiten. Einen gedrängten Leitfaden soll dieser 3te Theil, wie seine Vorgänger nur liefern; um dem Lehrer als Wegweiser, dem Schüler als Anhalt zu dienen. Die Schüler bedürfen in jedem Theil der Weltkunde eines Anhaltes; weil sie sonst in und mit dem großen Meere der Sachkenntnisse wegschwimmen. Ein geschickter, fachkundiger Lehrer bedarf seiner netwegen weniger eines solchen Führers, als der Schüler wegen; denn diesen fällt es schwer, das sich selbst zu ordnen und zu befestigen, was sie bloß mündlich vom Lehrer vernommen haben; und die Schüler während des Unterrichts schreiben lassen, das ist der Tod alles Unterrichts. Ist der Schüler ein Schreiber, so wird der Lehrer bald ein Leser; wo aber der Lehrer liest und der Schüler schreibt, da kommt es mir so vor, als säßen Lehrer und Schüler im Schlafrock und in Pantoffeln, mit der Nachtmüze und einer Gipspfeife da. Mag der Lehrer sich einzelne Namen und Jahreszahlen vor dem Unterricht anmerken und sich eines solchen Hülfzettel bedienen, aber das Uebrige muß alles aus dem Kopf kommen wenn es in den Kopf gehen soll. Den lesenden Lehrer kann mein Leitfaden zur Weltkunde nicht ansprechen, weil er in einigen Stunden ausgelesen ist, sie werden dickere Bücher suchen, die vorhalten. Aber ich wünsche auch, daß die wirklich lehrenden Lehrer, welche den Leitfaden gebrauchen,